

Protokoll

der Ortsbürgergemeindeversammlung Fisibach

Mittwoch, 13. Juni 2018, 21.45 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

Vorsitz Roger Berglas, Gemeindeammann
Protokoll Tamara Volkart, Gemeindeschreiberin

Stimmberechtigte laut Stimmregister	36
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	8
Anwesend	6

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde nicht erreicht. Die gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgt am Samstag, 16. Juni 2018, in der „Botschaft“.

Gemeindeammann Roger Berglas begrüsst um 21.45 Uhr die Anwesenden zur Ortsbürgerversammlung.

Als Gäste kann er folgende Personen begrüssen:

- Michael Andres, Fiko-Präsident
- Geri Wenzinger, Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Zu Beginn der Versammlung wird Thomas Zimmermann ad hoc als Stimmzähler gewählt.

Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht ¼ der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates, welche an der Ortsbürgergemeinde stimmberechtigt sind, werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird aufgezeichnet.

Traktandenliste:

1. Protokoll vom 1. Dezember 2017
2. Rechenschaftsbericht 2017
3. Jahresrechnung 2017
4. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls vom 1. Dezember 2017**

Roger Berglas weist darauf hin, dass das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet war und auf der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung eingesehen oder unentgeltlich bestellt werden konnte.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Dem Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: **Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2017**

Gemeindeammann Roger Berglas erklärt, dass ein Auszug des Rechenschaftsberichts in der Gemeindeversammlungsbrochure abgedruckt war sowie die vollständige Version auf der Homepage zu finden ist.

Diskussion

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2017 sei Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3: **Genehmigung der Ortsbürgerrechnung 2017**

Gemeindeammann Roger Berglas übergibt das Wort der Ressortvorsteherin Corinne Schneider, welche das Traktandum erläutert. Die Ortsbürgerrechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'281.45 ab. Der Überschuss wurde dem Eigenkapital entnommen.

Der Ertragsüberschuss der Forstwirtschaft in der Höhe von Fr. 29'772.60 konnte dem Forstreservefonds gutgeschrieben werden. Dieser beträgt Ende 2017 Fr. 616'733.44.

Aus dem Betrieb der Trotte resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'853.95. Aus der Trottenreserve konnten noch Fr. 1'363.75 entnommen werden und diese Reserve weist per Ende 2017 nun keinen Bestand mehr auf.

Diskussion

Es wird eine kurze Diskussion über die Trotte geführt.

Das Wort wird Michael Andres, Präsident der Finanzkommission, übergeben. Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung geprüft. Die Belege und die Rechnung stimmen überein. Die Finanzkommission empfiehlt den Ortsbürgern die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Antrag

Der Jahresrechnung 2017 der Ortsbürgergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: **Verschiedenes und Umfrage**

Informationen des Gemeinderates

Anstehende Termine

Corinne Schneider weist die Anwesenden auf die diesjährigen Termine hin. Einerseits findet am Freitag, 19. Juni 2018, der Waldspaziergang und andererseits das Ortsbürgertreffen am 29. Oktober 2018 statt. Sie hofft auf eine rege Teilnahme der Ortsbürger an beiden Anlässen.

Corinne Zimmermann: Der Termin für den Waldspaziergang ist etwas sehr knapp. Der ist ja bereits in zwei Wochen.

Gerl Wenzinger: Das war ein Fehler. Die Publikation im Mitteilungsblatt ist leider untergegangen. Früher hat immer der Waldumgang stattgefunden und das Interesse war mässig. Der Waldspaziergang soll etwas kleiner sein.

Forstreservfonds

Die Teilrevision des Gemeindegesetzes per 1. Januar 2019 zieht auch eine Änderung des Ortsbürgergemeindegesetzes mit sich. Ab 2019 sind die Ortsbürger nicht mehr gesetzlich verpflichtet eine Forstreserve zu führen. Den Ortsbürgern steht es jedoch frei, einen Fonds im Eigenkapital weiterzuführen. Die Errichtung eines solchen Fonds bedarf einer durch die Gemeindeversammlung verabschiedeten rechtlichen Grundlage. Der Gemeinderat wird darüber beraten, ob ein Teil aus der Forstreserve in einen neuen Fonds übertragen werden soll und würde der Gemeindeversammlung ein entsprechendes Reglement zur Genehmigung vorlegen. Wird kein Fonds weitergeführt, wird die Forstreserve komplett in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht.

Gerü Wenzinger ergänzt, dass der Forstreservfonds ursprünglich gedacht war, dass der Gewinn aus dem Forstbetrieb wiederum in den Forst investiert werden soll. Mindestens der doppelte Sollbestand ist für den Wald zweckgebunden. Aktuell sieht es so aus, dass die meisten Gemeinden im Zurzibiet zu einer Weiterführung eines solchen Fonds im Eigenkapital tendieren.

Informationen aus dem Forstbetrieb

Förster Gerü Wenzinger möchte die Ortsbürger gerne über aktuelle Themen informieren. Natürlich sind sie noch immer mit den Aufräumarbeiten der Sturmschäden beschäftigt. Diese Arbeiten werden nächstens abgeschlossen werden können. Aktuell fielen rund 2400 Kubikmeter dem Sturm zum Opfer. Dies entspricht ca. der halben Jahresnutzung. Interessant ist, dass es wieder in den gleichen Gebieten wie 1967 zu Sturmschäden kam. Für die Waldstruktur war der Sturm nicht so gravierend, da es keine Flächenschäden gab. Aufgrund des hohen Angebots ist der Holzpreis momentan nicht attraktiv. Bezüglich der Waldstrassen hat man den Kontakt mit dem Strassenmeister von Fisibach gesucht und wird in den kommenden Wochen gemeinsam die Strassen wieder instand stellen. Die Abrechnungen mit den Privatwaldbesitzern sind aktuell noch pendent, sollen aber demnächst erledigt werden.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Es wird kurz über die Themen Waldstrassen, finanzielle Unterstützung durch die Ortsbürger sowie die 1. Augustfeier diskutiert.

Gemeindeammann Roger Berglas bedankt sich bei den Ortsbürgern für ihr Erscheinen, wünscht allen eine gute Heimkehr und schliesst die Ortsbürgerversammlung um 22.25 Uhr.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:



Roger Berglas

Die Gemeindeschreiberin:



Tamara Volkart